

Einladung zur 58. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde = Convocation pour la 58e assemblée des délégués de l'Union Suisse des sociétés de mycologie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **54 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SZP Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

BSM Bulletin Suisse de Mycologie

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Adolf Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Tel. 031 81 11 51. Vereinsmitteilungen müssen bis am letzten Tag, literarische Einsendungen spätestens am 20. des Vormonats im Besitze des Redaktors sein, wenn sie in der laufenden Nummer erscheinen sollen.

Druck und Verlag: Druckerei Benteli AG, 3018 Bern, Tel. 031 55 44 33, Postcheck 30-321.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 23.-, Ausland Fr. 25.-, Einzelnummer Fr. 2.10. Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen.

Insertionspreise: 1 Seite Fr. 200.-, ½ Seite Fr. 110.-, ¼ Seite Fr. 60.-.

Adressänderungen: melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Ernst Mosimann, Schulhausstrasse 15, 3076 Worb.*

Nachdruck: auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

54. Jahrgang – 3018 Bern, 15. Februar 1976 – Heft 2

Einladung zur 58. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Sonntag, den 4. April 1976, 10 Uhr, Zürich-Oerlikon, Stadthof 11 (beim Hallenstadion)
Zentralpräsident: R. Hotz; Protokollführerin: Frl. M. Jeanneret

- Traktanden:*
1. Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der 57. Delegiertenversammlung vom 6. April 1975 in Willisau, veröffentlicht in Nr. 8/75 der SZP
 4. Jahresberichte
 - des Zentralpräsidenten, veröffentlicht in Nr. 1/76 der SZP
 - des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
 - des Redaktors der SZP
 - des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen
 - der Verbandstoxikologin
 - der Bibliothekkommission
 - der Diaskommission
 - der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
 5. Kassabericht
 6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
 7. Ehrungen
 8. Mutationen
 9. Anträge
 10. Budget und Jahresbeiträge
 11. Wahlen
 12. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1977
 13. Verschiedenes

Convocation pour la 58^e assemblée des délégués de l'Union Suisse des sociétés de mycologie

Dimanche 4 avril 1976, à 10 h., Zurich-Oerlikon, Stadthof 11 (près du Hallenstadion)
Président central: R. Hotz; secrétaire: Mlle M. Jeanneret

- Ordre du jour:*
1. Appel
 2. Nomination des scrutateurs
 3. Procès-verbal de la 57^e assemblée des délégués du 6 avril 1975 à Willisau, publié dans le n° 8/1975 du BSM
 4. Rapports annuels
 - du président central, publié dans le n° 1/1976 du BSM
 - du président de la commission scientifique
 - du rédacteur du BSM
 - du comité de travail des sociétés romandes
 - de la toxicologue de l'USSM
 - de la commission de la bibliothèque
 - de la commission des diapositives
 - de la commission des planches en couleurs
 5. Rapport de caisse
 6. Rapport et propositions de la commission de gestion
 7. Distinctions
 8. Mutations
 9. Propositions
 10. Budget et cotisations
 11. Elections
 12. Désignation du lieu de l'assemblée des délégués 1977
 13. Divers

Sollen unsere Pilze aussterben? Gedanken und Vorschläge zum Pilzschutz

Heute werden tonnenweise Wildpilze aus den Wäldern, vor allem aus den Berggebieten geholt und dem Biotop entzogen. Davon gehen 90 und mehr Prozent durch die Pilzkontrollstellen. Gleichzeitig aber häufen sich die Pilzvergiftungen, und die tödlich verlaufenden Fälle erscheinen nun fast jedes Jahr, was früher, ausser in Kriegszeiten, sehr selten war, weil nur solche Leute Pilze sammelten, die Pilzkenntnisse besaßen. Sie kannten meist nur wenige Arten und pflückten auch nur diese, und wegen ihrer raschen Verderblichkeit holten sie jeweils nur soviel, als sie für eine oder zwei Mahlzeiten benötigten. Die Zahl der Wildpilzsammler ist in den letzten Jahren lawinenartig angeschwollen. Viele holen heute Wildpilze, ohne nur eine einzige Art zu kennen. Ganze Körbe frischgesammelter Wildpilze müssen darum in den Kehricht wandern. Richtet man an diese Sammler die Frage, warum sie denn ohne jegliche Pilzkenntnisse Pilze suchen, antworten sie, sie hätten aus der Zeitung, dem Radio oder Fernsehen vernommen, man könne Pilze auf die nächste Pilzkontrollstelle bringen, wo sie gratis auf geniessbare und ungeniessbare kontrolliert würden.